

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 5 | 2025



Kanu Polo –
pure Energie



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

**ARAG**

**Rechtsschutz
inklusive**

ARAG Kfz-Zusatzversicherung

Abfahren auf *Sicherheit.*

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 8 Bildung im Sport

■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Handball
- 23 Judo
- 24 Kanu
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Liebe Leserinnen und Leser,

drei Jahre BewegungsCHECK MV – das klingt zunächst nach einem kleinen Jubiläum, ist aber vor allem ein wichtiger Moment der Standortbestimmung. Denn die Daten, die wir gemeinsam mit unseren Partnern aus Schulen, Wissenschaft und Politik erhoben haben, sprechen eine deutliche Sprache: Viele Kinder in Mecklenburg-Vorpommern bewegen sich zu wenig. Die Folgen sind nicht nur im Sportunterricht spürbar, sondern können langfristig die gesamte Entwicklung unserer Kinder beeinträchtigen.

Gleichzeitig zeigt der BewegungsCHECK MV, wie wir dieser Herausforderung begegnen können. Wir wissen jetzt genauer, wo die Stärken liegen, wo Defizite bestehen – und welche Rolle regelmäßige Bewegung und die Mitgliedschaft im Sportverein spielen. Das gibt uns die Chance, noch gezielter zu fördern, passgenaue Angebote zu schaffen und die Rahmenbedingungen für Bewegung und Sport im Kindesalter nachhaltig zu verbessern.

Eines ist klar: Es braucht ein starkes Bündnis, das über Schule und Verein hinausgeht. Nur wenn Politik, Bildung, Sport und Familien gemeinsam handeln, gelingt es uns, Bewegung wieder selbstverständlich in den Alltag der Kinder zu integrieren. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern ist dabei nicht nur Initiator und Motor, sondern auch verlässlicher Partner für alle, die mit uns in diese Richtung gehen wollen.

Wir haben mit dem BewegungsCHECK MV ein Instrument geschaffen, das landesweit Aufmerksamkeit erfährt – und das uns in den kommenden Jahren helfen wird, die sportliche und gesundheitliche Entwicklung unserer Kinder noch besser zu begleiten. Jetzt kommt es darauf an, den nächsten Schritt zu gehen: flächendeckend, nachhaltig und mit vereinten Kräften.

Der Vereinssport leistet dabei seinen unverzichtbaren Beitrag: Woche für Woche schaffen unsere Sportvereine Räume, in denen Kinder ihre motorischen Fähigkeiten stärken, Teamgeist erleben und Freude an Bewegung entwickeln können. Einen kleinen Ausschnitt dieses großen Engagements finden Sie auch wieder in dieser Ausgabe unseres Magazins. Und auf den Seiten 4 bis 6 berichten wir ausführlich über die ersten belastbaren Ergebnisse aus drei Jahren BewegungsCHECK MV.

Herzlichst

Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Ronny Behn
KSB Ludwigslust-Parchim: Katja Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Reno Tiede
DLRG: Thorsten Erdmann · Handball: Rüdiger Rump
Judo: Ralf Wilke · Kanu: André Rusch · Leichtathletik:
Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien · Ringen:
Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport: Jörn Schmöcker
Tischtennis: Dieter Schulz · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Kanu Polo im Rostocker Flussbad, Foto: Sina Mallow

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2025

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:

MV 
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Drei Jahre BewegungsCHECK MV: Eine Zwischenbilanz mit Weckruf



Seit dem Schuljahr 2022/23 ist der BewegungsCHECK MV fester Bestandteil an zahlreichen Grundschulen im Land – und liefert nun erste belastbare Daten zur motorischen Fitness unserer Kinder. Die Ergebnisse zeigen: Es gibt Grund zur Sorge, aber auch eine klare Richtung für die Zukunft.

Bewegung ist die Grundlage für ein gesundes Aufwachsen. Und dennoch bewegen sich viele Kinder zu wenig. Mit dem BewegungsCHECK MV haben der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport, das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung sowie das Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen, das genau hier ansetzt: Es erfasst systematisch die motorische Leistungsfähigkeit

von Drittklässlern im Land – und macht so erstmals sichtbar, wo die Stärken und Schwächen liegen.

Warum dieser Check wichtig ist

Zahlreiche Studien belegen einen alarmierenden Trend: Immer mehr Kinder bewegen sich zu wenig, verbringen zu viel Zeit vor Bildschirmen und sind dadurch gesundheitlichen Risiken ausgesetzt – von Haltungsschäden über Übergewicht bis hin zu kardiovaskulären Erkrankungen. Die WHO empfiehlt für Kinder täglich mindestens 60 Minuten Bewegung – doch nur rund 20 bis 25 % erreichen dieses Ziel. Der BewegungsCHECK MV liefert nun Daten aus Mecklenburg-Vorpommern selbst, um gezielt gegensteuern zu können.

So funktioniert der BewegungsCHECK MV

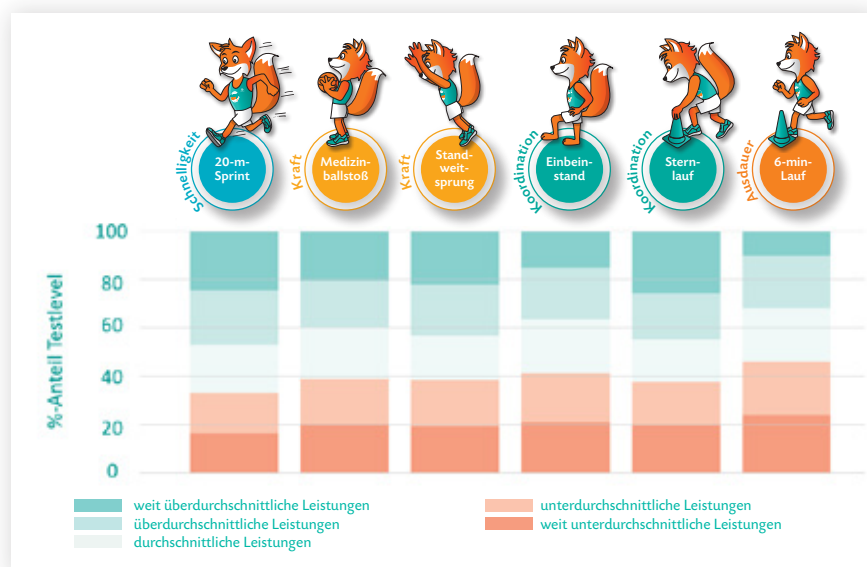
Die Kinder absolvieren einen standardisierten Motorik-Test, basierend auf dem etablierten EMOTIKON-Test der Universität Potsdam. Dabei werden sechs zentrale Bereiche untersucht:

- Ausdauer
- Kraft (oberer und unterer Extremitäten)
- Schnelligkeit
- Koordination unter Zeitdruck
- Gleichgewicht

Ein ergänzender Fragebogen erhebt außerdem das Bewegungsverhalten im Alltag, z. B. Freizeitaktivitäten oder die Mitgliedschaft im Sportverein. Eltern erhalten eine individuelle Rückmeldung im „FITNESS-PASS“, Schulen und Lehrkräfte profitieren von aggregierten Ergebnissen zur gezielten Förderung im Sportunterricht.



Zusammenfassung der einzelnen motorischen Tests (Schuljahr 2024/25)

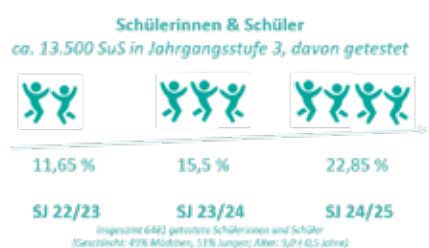
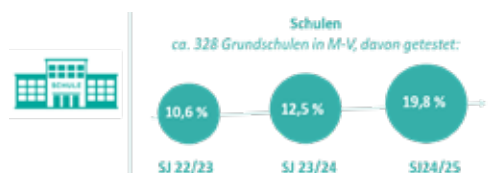


Langfristig dienen die erhobenen Daten nicht nur der individuellen Förderung, sondern auch der Weiterentwicklung von Bildungs- und Gesundheitsstrategien auf Landes- und Bundesebene.

Ergebnisse aus drei Jahren: Was die Daten sagen

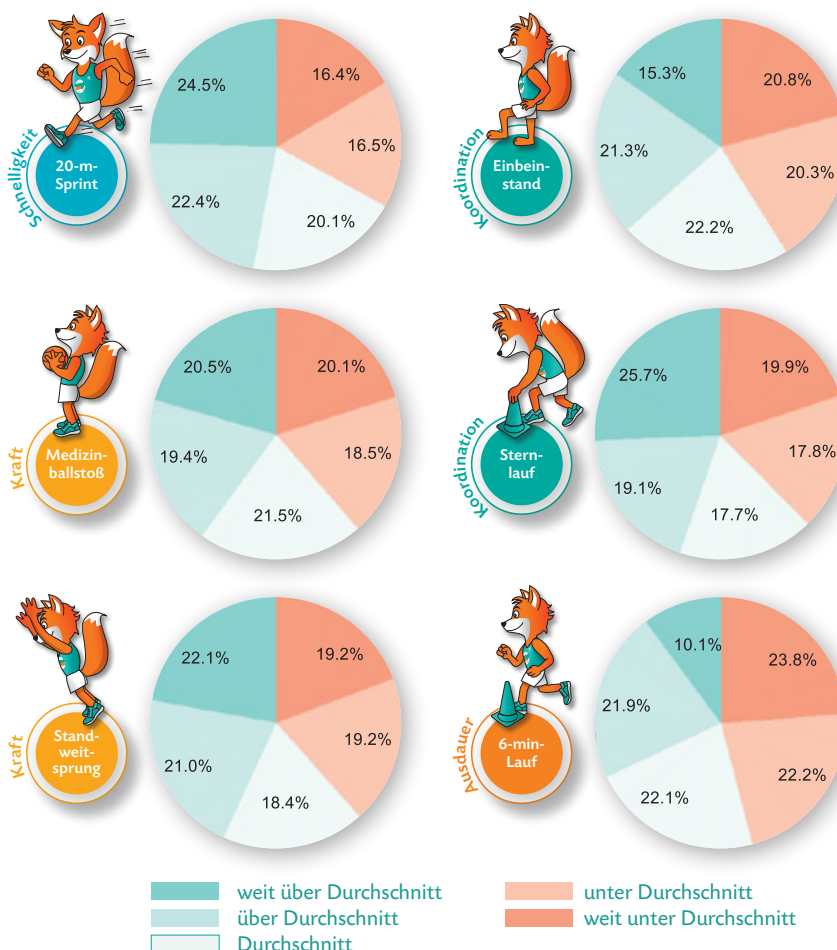
6.481 Kinder der Jahrgangsstufe 3 aus 20 % der Grundschulen in MV haben in den vergangenen drei Schuljahren am BewegungsCHECK teilgenommen – eine repräsentative Stichprobe von über **22 % aller Drittklässler**. Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Nur 8 % der Kinder zählen zu den „motorischen Talenten“ – im Vergleich: In Brandenburg liegt dieser Wert bei rund 25 %.
- 7 % zeigen motorische Entwicklungsdefizite – ein ähnlicher Wert wie in anderen Bundesländern.
- Die große Mehrheit (85 %) liegt im durchschnittlichen Bereich.
- Auffällig sind punktuelle Defizite, vor allem in den Bereichen Ausdauer und Gleichgewicht.

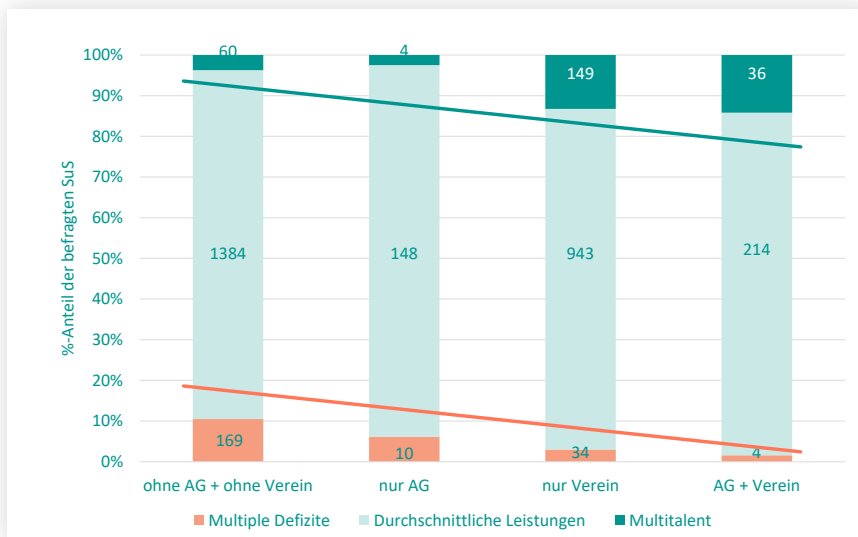


- Regelmäßige Bewegung zeigt deutliche Effekte: Sportlich aktive Kinder schneiden in allen Bereichen besser ab als inaktive.
- In fünf von sechs getesteten Bereichen ist die durchschnittliche Leistung rückläufig – nur bei der Kraft der unteren Extremitäten zeigt sich eine leichte Verbesserung.

Testspezifische Ergebnisse (Schuljahr 2024/25)



Organisierter Sport – motorische Leistungsfähigkeit (Schuljahr 2024/25)



Ausblick: MV geht voran

Die bisherigen Ergebnisse zeigen klar: **Es braucht dringend gezielte, nachhaltige Maßnahmen zur Bewegungsförderung im Kindesalter.** Mit der wissenschaftlichen Begleitung durch das Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock und der breiten Unterstützung durch Schulen, Vereine und Kreis- sowie Stadtsporthünde ist Mecklenburg-Vorpommern auf einem guten Weg.

Künftig soll der BewegungsCHECK MV an allen Grundschulen flächendeckend durchgeführt und perspektivisch auch auf weitere Jahrgangsstufen ausgeweitet werden. Zudem sollen die gewonnenen Daten in die Ausbildung von Sportlehrkräften einfließen – und so systematisch die Qualität des Sportunterrichts verbessern.

Auch überregional sorgt das Projekt für Aufmerksamkeit: Der BewegungsCHECK MV ist mittlerweile beim Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) als Fördermaßnahme für den Nachwuchsleistungssport gelistet und fließt in bundesweite Forschungsinitiativen zur Gesundheitsförderung ein.

Fazit

Der BewegungsCHECK MV setzt ein starkes Signal: Mecklenburg-Vorpommern nimmt die motorische Entwicklung seiner Kinder ernst. Die klare Erkenntnis

aus drei Jahren Projektlaufzeit: **Bewegung muss wieder ein fester Bestandteil des kindlichen Alltags werden.**

Dafür braucht es ein starkes Netzwerk aus Schulen, Vereinen, Politik und Wissenschaft. Die Basis ist gelegt – nun gilt es, gemeinsam weiterzugehen.

Weitere Infos zum BewegungsCHECK MV finden Sie hier:

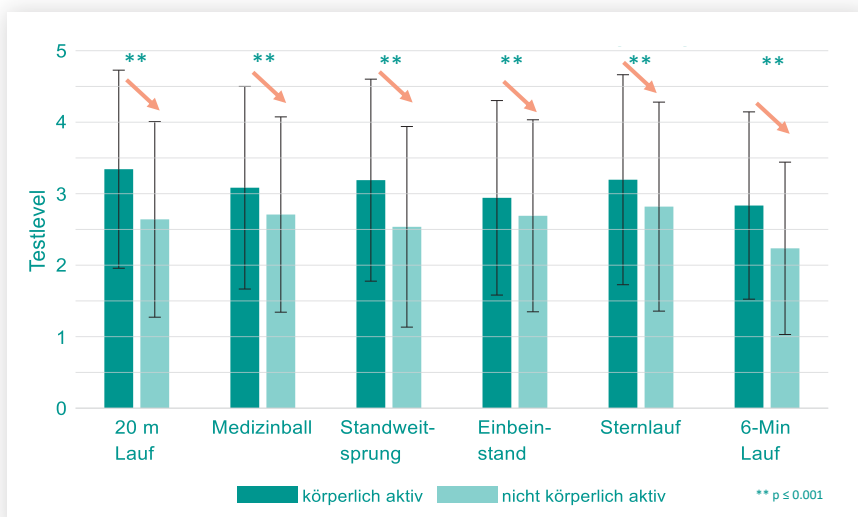


Martin Schlegel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Sportwissenschaft
Universität Rostock

Katherina Kammlodt
Landessportbund M-V e.V.
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche



Körperliche Aktivität – motorische Leistungsfähigkeit (Schuljahr 2024/25)

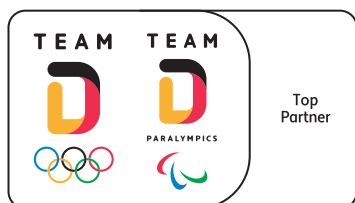


Julia Taubitz
Rennrodlerin Team D
Claudia Holzhäuser
Trainerin

Eure Trainer gesucht! (m/w/d)

**Wir fördern großartiges
Ehrenamt.**

Nennt uns eure besten Trainerinnen und Trainer.
Gewinnt bis zu 5.000 €* für den Verein und für
eure Nominierten eine Reise mit Team D zu den
Olympischen Winterspielen. sparkasse.de/trainer



Weil's um mehr als Geld geht.



* Teilnahmebedingungen unter www.eure-trainer-gesucht.de/rechtliches

Bewegung erfahren: Turnen (fast) ohne Hilfestellung



Die Sportjugend MV im LSB MV e.V. und der Landesturnverband MV e.V. luden gemeinsam mit dem renommierten DTB-Referenten und Buchautor Axel Fries am 22.–23. Februar sowie am 05. – 06. September 2025 zur Fortbildung „Turnen (fast) ohne Hilfestellung“ in die Sportschule Güstrow ein. Das Interesse war groß, denn die Erfolge der Vorjahre hatten gezeigt, wie wertvoll praxisnahe Bewegungserfahrungen im Grundlagenturnen für den Vereins- und Schulsport sind.

Ziel der Fortbildung war es auch diesmal, neue Impulse, Tipps und Erfahrungswerte zu vermitteln, damit Übungsleiter, Trainer und Lehrkräfte Kindern und Jugendlichen wieder mehr Sicherheit, Vertrauen und Freude an Bewegung geben können – und so mehr junge Menschen in die Sporthallen von Verein und Schule zurückholen.

Wie schon in den Vorjahren waren kleine Turnerinnen vom PSV Rostock e.V. und neu auch vom neu gegründeten Turn TEAM des Wittenburger SV e.V. dabei und zeigten anschaulich den Weg vom motorischen Lernen hin zur vielseitigen Anwendung turnerischer Fähigkeiten. Ihre aktive und passive Begleitung durch die Verantwortlichen lieferte wertvolle Einblicke für die Teilnehmer.

Das erste Fortbildungswochenende im Februar beinhaltete diese Themen:

- Organisation von Turnstunden mit abwechslungsreichem Aufbau und vielen kindgerechten Wiederholungen

- Planung und Durchführung von Turneinheiten (Warm-up, Hauptteil, Abschluss)
- Schulung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten durch Spiele und den Einsatz von Groß- und Kleingeräten
- Methodischen Übungsreihen zu klassischen Turnelementen (Rolle vor- und rückwärts, Rad, Handstand, Radwende, Felgrolle, Überschlag rückwärts, Handstützüberschlag)

Da es beim zweiten Teil im September fast ausschließlich die gleichen Teilnehmer waren, konnte Axel Fries nahtlos an die positiven Erfahrungen des ersten Wochenendes anknüpfen. Mit diesen Themen:

- Einführung ins Sprungturnen: Zielgerichtetes Aufwärmen, Sprungbrett und Minitrampolin, Technik verschiedener Sprungformen

- Einführung ins Reckturnen: Methodik für Felgunterschwung, Hüftaufschwung und Hüftumschwung
- Methodik am Barren: Übungen zur Vorbereitung, Kehre und Wende als Abgänge
- Das österreichische Turnprogramm TURN10® für Verein und Schule

Auch 2025 wurde die Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Begleitung beim Turnen geschaffen: Die Teilnehmer trainierten Griffe wie den Klammer-, Drehklammer- und Sandwichgriff für sicherheitsrelevante Situationen im Vereins- und Schulsport.

Für die kleinen und großen Turnerinnen und Turner waren beide Wochenenden wieder „eine echte Bereicherung“. Die Kinder sammelten elementare Bewegungs- und Körpererfahrungen, während Übungsleiter, Trainer und Lehrkräfte ihr Anwendungswissen weiter ausbauen konnten. Das Fazit einer Teilnehmerin spricht für die hohe Qualität: „Ich mache seit Jahren Weiterbildungen, das war erneut eine der besten Veranstaltung, die ich je besucht habe. Bitte noch öfter solche ausgezeichneten, praxisorientierten Fortbildungen!“

Diese Gelegenheiten bietet sich im Bewegungs3eck Kita-Schule-Sportverein MVs wieder im Herbst 2026 mit der Fachtagung KinderBewegungsWelt in der Sportschule Güstrow sowie der nächsten Fortbildungsreihe „Turnen (fast) ohne Hilfestellung“ in 2027 (12./13.02. und 10./11.09.). Dann wird Axel Fries erstmals in Schwerin erwartet und gibt praxisnahe Impulse, fundiert durch Fachwissen aus Physik und Mathematik für die Entwicklung der eigenen sportpädagogischen Tätigkeit.

*Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche*



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Wo Kinder und Jugendliche zählen, gewinnt der Verein – Mitmachen beim Wettbewerb 2025!



WETTBEWERB
Kinder- und jugendfreundlicher
Sportverein

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern sowie die Sportjugend MV im Landessportbund suchen auch im Jahr 2025 wieder die Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“!

Gesucht werden Sportvereine und Landesfachverbandsjugenden, die im vergangenen Jahr gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen attraktive Freizeitangebote entwickelt, gelebt und umgesetzt haben. Machen Sie mit und zeigen Sie, wie Ihr Sportverein bzw. Ihre Landesfachverbandsjugend Kinder- und Jugendarbeit vorbildlich gestaltet!

Auswahlkriterien

- Mitgliederentwicklung und Organisationsgrad im Kinder- und Jugendbereich
- Projekte und Veranstaltungen der Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (z. B. Schulen, Kitas, Krankenkassen, Kommunen)
- Förderung ehrenamtlicher Nachwuchskräfte (z. B. Qualifizierung)
- Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche
- Engagement im Bereich Kinderschutz



Einsendeschluss

Vorschläge bei den Kreis-/Stadtssportjugenden: **15.11.2025**

Weiterleitung an die Sportjugend MV: **30.11.2025**

Kategorien

- Kleinsportverein (7 bis 149 Mitglieder)
- Sportverein mittlerer Größe (150 bis 499 Mitglieder)
- Großsportverein (ab 500 Mitglieder)
- Landesfachverbandsjugend

Auszeichnung

1. Platz: 4 × 1.000,00 Euro
2. Platz: 3 × 750,00 Euro
3. Platz: 3 × 500,00 Euro

Weitere Informationen und Bewerbung

Die Ausschreibung sowie der Bewerbungsbogen stehen auf der Homepage der Sportjugend MV zum Download bereit: www.sportjugend-mv.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und wünschen allen Teilnehmenden viel Erfolg!



Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung für
Kinder und Jugendliche



Preisträger Kategorie I 2024

Drei Jahre Austauschpraxis: Jetzt starten neue Chancen

Nach drei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit endet das Projekt Multiplikatorenschulung mit dem Jugendaustausch in Volos und eröffnet neue Perspektiven

Im September reiste eine Delegation der Sportjugend MV, vor allem junge Engagierte aus den Juniorteams in MV, nach Volos (Griechenland), um am letzten internationalen Jugendaustausch im Rahmen eines trilateralen Projekts teilzunehmen. Gemeinsam mit dem französischen Partner „Jeunes à Travers le Monde“ und dem griechischen Volleyballverein ARGO Volos wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt der Austausche stand die Qualifizierung junger Engagierter zu Multiplikatoren für internationale Jugendbegegnungen. Geschult wurden sie in Programmentwicklung, Sprachanimation und praktischer Durchführung. Im letzten Austausch in Volos reflektierten sie ihre Erfahrungen: Welche Erkenntnisse wurden gewonnen? Welche Unterstützung wird noch gebraucht? Und wie geht es zukünftig weiter? Dabei wurden verschiedene Programmpunkte wie kulturelle und sportliche Aktivitäten



lebensrettende Maßnahmen auf und stärkte zusätzlich das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe. Ein Besuch im Rathaus von Volos, verbunden mit einem spannenden Exkurs in die Mythenwelt der Region, verlieh dem Austausch eine historische und kulturelle Tiefe. Ein bunter Abend mit traditionellen griechischen und französischen Tänzen rundete das vielfältige Programm ab.

Fazit: Der Jugendaustausch war ein voller Erfolg. Die Sportjugend MV freut sich neue Multiplikatoren in der internationalen Jugendarbeit begrüßen zu dürfen. Internationale Jugendarbeit ist ein weites und vielseitiges Feld und keineswegs nur etwas für große Organisationen. Gerade kleinere Vereine erreichen viele Kinder und Jugendliche direkt vor Ort. Für sie kann ein internationaler Austausch eine wertvolle Erfahrung sein, bei der man nicht nur andere Kulturen, und Sprachen, sondern auch die Lebens- und Sportwelten kennenlernt und gleichzeitig auch die eigene Persönlichkeit stärkt. Mit den neu gewonnenen Multiplikatoren wächst ein starkes Team heran, das für die internationale Jugendarbeit in der Vereinswelt neue Impulse setzen wird. Der Austausch in Volos bildet somit einen gelungenen Abschluss des trilateralen Projekts – und gleichzeitig den Auftakt für viele neue internationale Möglichkeiten. Alle Beteiligten sind sich einig: Die Partnerschaft soll fortgesetzt



und auf weitere Partner ausgeweitet werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Partnern und Freunden vom ARGO Volos für ihre Gastfreundschaft, die hervorragende Organisation des Austauschs und die inspirierende Zusammenarbeit. Ebenso danken wir allen Teilnehmern, die diesen Austausch mit Leben gefüllt haben.

*Ole Sandow
Vorstandsmitglied SJ MV,*

*Ernestin Lauber
Jugendbildungs-
referentin*



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.



eigenständig von den jungen Engagierten geplant und umgesetzt – eine gute Gelegenheit, ihr Wissen praktisch anzuwenden und ihre Kreativität unter Beweis zu stellen. In internationalen Workshops entwickelten die Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und Griechenland eigene Projektideen, um die internationale Jugendarbeit sichtbar zu machen und Impulse für künftige Kooperationen zu geben. Ein Erste-Hilfe-Kurs frischte das Wissen über

Schwimmcamp: Pech auf der Badeinsel

Ein Ausrutscher und die Folgen

Ein Schwimmverein bot seinen Schwimmern mit Seepferdchen und seinen fortgeschrittenen Schwimmern ein mehrtägiges Schwimmcamp während der Sommerferien an. Das Erlernen einer weiteren Schwimmart stand für die Anfänger im Vordergrund. Die an Wettkämpfen teilnehmenden jugendlichen Vereinsmitglieder sollten ihre Fähigkeiten ausbauen. Zudem entwickeln solche Schwimmcamps auch das soziale Miteinander weiter.

Ein schwimmerfahrendes Übungsleiter-Team übte vor Ort im Hallenbad die Feinheiten der Technik, das Wenden und die Starts ein. Aber auch der nahegelegene See bot eine feine Möglichkeit, das Schwimmen einer längeren Distanz zu trainieren. Im See ist eine Ponton-Badeinsel fest installiert. Es machte einem Trio der Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 12 Jahren großen Spaß, zu der Badeinsel zu schwimmen und sich darauf zu entspannen.

Als einer der drei die Leiter hochstieg, rutschte er mit seinem Fuß auf einer nassen Stufe ab und stürzte. Dabei schlug er mit seinem rechten Arm gegen eine Stufe der Leiter und brach sich seinen Arm.

Glücklicherweise konnte er sich mit seiner anderen Hand festhalten und die anderen beiden halfen ihm, auf die Badeinsel zu klettern.

Die Übungsleiter, die durch Zurufe auf den Verletzten aufmerksam wurden, ruderten mit einem Boot zur Insel und holten den Jungen ab. Sie brachten ihn zunächst sicher ans Ufer und dann zur Erstversorgung in das nächstgelegene Krankenhaus, das den Armbruch diagnostizierte.

Wie hilft die ARAG Sportversicherung?

Nach Ende des Camps und nachhause zurückgekehrt, füllten die Vereinsverantwortlichen eine Schadenmeldung aus und reichten diese dem Versicherungsbüro beim LSV ein. Dem verunfallten und versicherten Vereinsmitglied stehen die vertraglichen Leistungen der Sport-Unfall- und Krankenversicherung zu.

Wenn die Krankenkasse Regress anmeldet

Der Fall war aber noch nicht abgeschlossen, denn nach einiger Zeit hatte die Krankenkasse des Geschädigten den Schwimmverein angeschrieben und um

Bekanntgabe seiner Vereins-Haftpflichtversicherung gebeten. Sie beabsichtigte die für die Heilbehandlung entstandenen Kosten zu regressieren.

Der Schriftführer des Schwimmvereins rief beim Versicherungsbüro an und bat um Unterstützung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise. Die Sport-Unfallmeldung hatte er ja bereits eingereicht. Das Versicherungsbüro bat um Übersendung des Schreibens der Krankenkasse und nahm im Rahmen der Sport-Haftpflichtversicherung für den Sportverein und die bei ihr versicherten Übungsleiter Kontakt mit der Krankenkasse auf.

Die erhobenen Schadensersatzansprüche wurden mangels eines haftungsbegründenden schuldhaften Handelns des Schwimmvereins zurückgewiesen. Der Schwimmverein als Veranstalter des Schwimmcamps und seine von ihm eingesetzten Übungsleiter hatten nichts zur Unfallursache beigetragen. Das Trio war vom Ufer aus von den Übungsleitern beaufsichtigt worden; der Sturz ging allein auf die natürliche Nässe der Leiterstufen zurück.

Eine Ersatzpflicht war damit ausgeschlossen.

Individuelle Pakete

Aus der langjährigen Erfahrung als Deutschlands größter Sportversicherer wissen wir: Jeder Verein ist anders. Und anders. Daher können wir unseren Versicherungsschutz auch ganz flexibel gestalten und ihn exakt auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Sportvereins zuschneiden. So bieten wir neben den bekannten Zusatzversicherungen zur Absicherung von

Nichtmitgliedern, der Erhöhung der DEO-Versicherung, unserem Cyber-, Inventar- und Kfz-Zusatzversicherungsschutz zum Beispiel folgenden Spezial-Schutz an:

- Für Ihre Veranstaltungen: Absicherung von Elektronik, Sportgeräten und Zelten
- Für Vereine mit Pferden: Tierhalter- und Tierhüter-Haftpflicht

- Für Sportschützen, Biathleten, Schützenvereine: Sportwaffenversicherung
- Für Fördervereine: Absicherung des Vereinsbetriebes

Auch für diese Themen steht Ihnen das Versicherungsbüro beim LSB gerne zur Verfügung. Zögern Sie nicht, sich Ihren individuellen Termin zu vereinbaren.

The ARAG logo is a black circle containing the word "ARAG" in a bold, black, sans-serif font.

ARAG



Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0385 4893500 · vsbschwerin@ARAG-Sport.de



Henning Jahn
Büroleiter



Online-Termin-
vereinbarung

Brücken bauen über den Sport

MV-Delegation beim 52. Deutsch-Japanischen Simultanaustausch



Eingekleidet im traditionellen Yukata – bereit für ein echtes Japan-Feeling

Zwei Wochen Japan – zwei Wochen voller Begegnungen, Herzlichkeit und gemeinsamer Erlebnisse. Neun Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern durften beim 52. Deutsch-Japanischen Simultanaustausch eine unvergessliche Zeit erleben. Nachdem im vergangenen Jahr japanische Jugendliche beim Kreissportbund Ludwigslust-Parchim zu Gast waren, reisten unsere Teilnehmenden nun zum Gegenbesuch nach Japan. Die Jugendlichen kamen aus den Verei-

nen SG 03 Ludwigslust/Grabow und SG Motor Boizenburg. Schon 2024 hatten ihre Familien den Austausch durch ihre Rolle als Gastfamilien mitgestaltet – ein Erlebnis, das auch für die Eltern einen besonderen Mehrwert brachte. Denn sie öffneten nicht nur ihre Türen, sondern erlebten selbst, wie bereichernd internationale Begegnungen sein können. In der Präfektur Saitama wurden wir mit offenen Armen empfangen. Besonders groß war die Freude beim Wiedersehen mit einigen Jugendlichen und der Gruppenleiterin Mitzuko, die im Vorjahr bei uns zu Gast gewesen waren. Uns erwartete eine faszinierende Begegnung mit Kyudo, dem traditionellen Bogenschießen. Mit Yukata gekleidet spazierten wir später durch die Stadt – ein Erlebnis, das uns tief in die japanische Kultur eintau-

chen ließ und uns viele unvergessliche Eindrücke schenkte.

Ein weiterer Höhepunkt folgte in der Präfektur Ibaraki. An der Sakuranomaki-Oberschule stellten wir unser Jahresthema „SDG 5 – Geschlechtergleichstellung“ vor und tauschten uns mit den japanischen Schülern in Kleingruppen darüber aus, wie Sport dazu beitragen kann, Stereotype zu hinterfragen und Gleichberechtigung zu fördern. Dieser Dialog war für beide Seiten spannend und bereichernd.

Im Anschluss überraschten uns die Gastgeber mit einem vielfältigen Kulturprogramm: Shodo, die Kunst der Kalligrafie, eine feierliche Teezeremonie und ein gemeinsames Mittagessen gaben uns Gelegenheit, noch näher ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag durften wir in einer Werkstatt traditionelle Cochin-Laternen bemalen und als Andenken mitnehmen. Der Tag endete mit einer fröhlichen Sayonara-Feier, bei der wir unseren Tanz zu 99 Luftballons aufführten – ein Moment voller Energie und Begeisterung, der zeigte, wie Musik, Sport und Freundschaft Brücken bauen können.



Tradition zum Selbermachen – Cochin-Laternen mit unserer persönlichen Note

Unsere Gastfamilien machten diese Reise zu etwas ganz Besonderem. Obwohl wir nur kurze Zeit miteinander verbrachten, sind uns ihre Wärme und Fürsorge sehr ans Herz gewachsen.

Der Austausch hat uns nicht nur kulturell bereichert, sondern auch gezeigt, wie viel wir voneinander lernen können, wenn wir uns auf Augenhöhe begegnen. Werte wie Respekt, Fairness und Zusammenhalt wurden in diesen Tagen lebendig und haben Freundschaften entstehen lassen, die weit über Ländergrenzen hinausreichen.

Japan-Delegation KSB LUP
(Text und Fotos)



Fokus an, Pfeil gespannt – unser erster Versuch im Kyudo, dem japanischen Bogenschießen

Termine

KSB-Tour ‚Mobil & Fit im Alter‘

Der KSB ist im Landkreis unterwegs – mit AktivTagen an verschiedenen Bewegungsparcours

Kostenfreies Bewegungsangebot an vier Standorten

Aktionstag Frauensport

25.10.2025 in Ludwigslust

Tag des Ehrenamtes des KSB LUP

11.11.2025 in Golchen



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Sportministerin zu Gast bei Juniortrainer-Ausbildung

Am 30.07.2025 besuchte Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, die Juniortrainerausbildung der Sportjugend MSE. Diese fand nun zum 5. Mal traditionell in der ersten Sommerferienwoche statt. 15 junge Leute waren in diesem Jahr mit dabei. Der Ministerin stellten wir die Ausbildungsinhalte vor und konnten bei einer

Partie Paddel-Tennis gemeinsam zur Ausbildung ins Gespräch kommen. Ein großer Dank gilt insbesondere den Ehrenamtlichen der Sportjugend MSE sowie dem Juniorteam, welche die Ausbildung leiten und begleiten. Hierbei waren sich alle Akteure einig.



Am ersten Augustwochenende fand das 4. Beachvolleyballturnier der Sportjugend im Rahmen der Jugendsportspiele statt. Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende der Sportjugend MSE, Susanne Kell, spielten acht Teams am Broda-Strand in Neubrandenburg gegeneinander in verschiedenen Gruppen. Jedes Team durfte vier Spieler auf dem Feld

Am Broda-Strand baggerten acht Teams um den Sieg

und zwei Auswechselspieler haben, auf dem Feld musste aber immer mindestens eine Frau stehen. Da es sich um die Sportjugend handelt, mussten die Spieler außerdem im Alter von 16 – 26 Jahren sein. Die Sieger des Turniers waren „Die Spielstraßenkinder“ der HSV-Jugend, außerdem wurde auch ein MVP (Wertvollster Spieler) bestimmt, der von den jeweils anderen Teams gewählt wurde. Dieser bekam auch einen Pokal aus dem 3D-Drucker.

Das Juniorteam mit Helene, Franziska und Oli kümmerten sich um Technik, Moderation und Durchführung des Turniers. Der HSV Neubrandenburg stellte die drei Beachanlagen zur Verfügung.

Raban (Juniorteam)

Gesundheitsfachtag am 11. Oktober 2025 in Penzlin

Workshops zu Drums Alive®, Gesundheitswandern und Trendsport Padel.

Plus: Impulsblock des LTV M-V zu Bewegungstreffs & Kooperationen im Gesundheitssport.

Anerkannt zur Lizenzverlängerung. Anmeldung unter info@ksb-seenplatte.de oder 0395 570616–0.

Dank an Schwimmlehrer



Auch in diesem Jahr fanden wieder zwei Schwimmkurse der Sportjugend MSE statt, in diesem Jahr mitgefördert vom Lions Club aus Neubrandenburg sowie der SJ M-V.

35 Kinder im Alter von 6 – 9 Jahren erlernten die Grundlagen des Schwimmens. Für unsere Schwimmlehrer Ralf Ehlke und Hagen Schneider, die seit 2003 bzw. 2010 mit dabei sind, waren es die letzten Schwimmkurse. Großer DANK für insgesamt 36 Schwimmkurse mit fast 700 Kindern!

Termine

11.10.2025

Gesundheitsfachtag 2025 in der „Neuen Burg“ in Penzlin

16.10.2025

Ehrungsveranstaltung im Güterbahnhof in Neubrandenburg

„So sehen Sieger aus!“ 40 Medaillen für Wismar

Internationale Jugendsportspiele in Aalborg
siegreich beendet

14 Mal Gold, 8 Silber und 12 Mal Bronze für die Leichtathleten vom PSV Wismar in Aalborg. In acht Disziplinen, wie z.B. Hürdensprint, Kugelstoßen und Hochsprung gewannen Elenora, Emma, Ida, Jette, Lasse, Lea, Ole, Theo und Tim insgesamt 34 Medaillen. Großartige Leistung! auch der Trainer Katrin Schmalowski und Andreas Mücke. Judotrainerin Anne Kathrin Obermeier vom ASV Grün-Weiß war sichtlich stolz auf ihre Schützlinge und brachte 2 Mal Gold und 3 Mal Bronze mit nach Hause – herzlichen Glückwunsch! Die Handballjungen der TSG Wismar mit Trainer Hannes Tilsen erkämpften sich den 3. Platz und somit Bronze im spannenden Turnier mit starken Gegnern. Etwas traurig waren die Trainerinnen Christin Wolter und Peggy



Hoffmann mit ihrer Mannschaft über das Abschneiden der TSG Handballmädchen, aber die Konkurrenz war einfach besser. Ebenso ging es den Basketballjungen vom PSV Wismar. „Wir sind mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten und hatten letztlich wenig Chancen gegen die „Älteren“, so Trainer Benedikt

Jahn. Bürgermeister Thomas Beyer und Bürgerschaftsmitglied Maik Schröder ließen es sich nicht nehmen, die Aktiven und Trainer bei ihren Wettkämpfen vor Ort zu besuchen.

Herzliches Danke an unseren Sportförderer Nummer 1 im Landkreis Nordwestmecklenburg, die Sparkasse Mecklenburg Nordwest, die Hansestadt Wismar und die Sportstiftung Wismar für die finanzielle Unterstützung der Trainingsanzüge, Trikots und die Busfahrt. DANKE Aalborg für unvergessliche, sehr emotionale Momente und eine klasse Organisation, die uns und den Jugendlichen in positiver Erinnerung bleiben werden!

Euer KSB TEAM
Sportverein(t)



26. SCHWEDENLAUF Wismar

Zahlen
Daten
Fakten

- › von 1.240 Anmeldern haben 1.118 Teilnehmer das Ziel erreicht (Vorjahr = 798) starke Leistung!
- › 1.118 Finisher sind über 10 km, 5 km, 1,1 km gelaufen/gewalkt = 6.689,9 km.
- › Mit 83 Jahren waren Hans Martens (Deutsch-Franz. Gesellschaft Wismar e.V.) und Jürgen Raupach (LG Schwerin) die ältesten Läufer. Jüngste Teilnehmer, mit gerade 4 Jahren, waren Hauke, Heleen und Malte. Herzlichen Glückwunsch!

- › 45 Läufer m/w Platz 1 – 3 standen auf dem Siegereppchen und wurden mit Urkunden, Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet.
- › Die TEAMWERTUNG hat das Team Dragonfly Racers gewonnen.
- › 128 ehrenamtliche Streckenposten und Helfer waren im Einsatz von der Freiwilligen Feuerwehr Wismar Friedenshof, FFW Gägelow und Barnekow, THW Wismar, Mitarbeiter der Hansestadt Wismar, Stadionmitarbeiter, FC Anker Wismar Ü 35, DRK und weitere unterstützende Vereine.
- › Danke an Stephan Hoffmann für die kompetente Organisation und Einsatzleitung.
- › 950 m Hamburger Gitter zur Sicherung der Läufer durch THW Wismar, FC Anker und Freiwillige Feuerwehren wurden verbaut.
- › 200 kg Obst zur Stärkung der Aktiven und 100 Bockwürste mit Brötchen wurden zur Stärkung der Streckenposten vom Sana HANSA Klinikum gesponsert.
- › 300 Liter Wasser von den Stadtwerken Wismar GmbH, 120 Liter isotonische

Getränke von clever fit und 200 Liter Wasser vom Wonnemar wurden für die Aktiven bereitgestellt.

- › 3,5 Tonnen Material wurden zum Schwedenlauf transportiert.
- › Dem verletzten Läufer wünschen wir gute Genesung, danke Rene Hunold für die Erste Hilfe.
- › Danke unseren Moderatoren Peter Pegel, Dana Gromoll, Andy Knothe und Uwe Thom für die großartige Stimmung beim Lauf.

Alle Ergebnisse unter
www.schwedenlauf.de

Herzliches DANKE an die vielen Unterstützer und Förderer, die zum Erfolg des Schwedenlaufes 2025 beigetragen haben!
Wir sind stolz auf Euch!

KreisSportBund NWM e.V.
Sport frei!





Wasser, Freunde, Abenteuer: So war unser Schwimmlager 2025



Im August und September 2025 veranstaltete die Sportjugend des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. erneut ihr beliebtes Schwimmlager in Tessin – und es war ein voller Erfolg! Über vier Wochen hinweg erlebten Kinder aus dem Landkreis Rostock eine unvergessliche Zeit voller Sport, Spiel und gemeinsamer Erlebnisse.

Ein Ort voller Möglichkeiten

Das Schwimmlager fand wie gewohnt im Tessiner Freizeitzentrum statt. Mit seiner modernen Ausstattung, dem Schwimmbad, der Sporthalle und Sportplatz bot es ideale Bedingungen für ein vielseitiges Ferienprogramm. Täglich von 08.30 bis 15.30 Uhr wurden die Kinder betreut und konnten sich in verschiedenen Aktivitäten ausprobieren.

Highlights des Programms

Schwimmunterricht in kleinen Gruppen, angepasst an das jeweilige Können – vom Nichtschwimmer bis zum Schwimmabzeichen Bronze, Silber oder Gold. Sportliche Spiele und Bewegungseinheiten in der Halle und im Freien. Gemeinsames Mittagessen und Snacks, die für Energie und gute Laune sorgten. Abwechslungsreiche Freizeitangebote wie zum Beispiel Abnahme des Deutschen Sportabzeichens und Teamspiele.

Teilnehmer und Betreuung

Insgesamt nahmen über 80 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren teil. Die Betreuung erfolgte durch engagierte



Übungsleiter der Sportjugend sowie durch Partnervereine wie den Gnoiener SV von 1924 e.V. und dem SC Laage e.V. Die Kinder wurden nicht nur sportlich gefördert, sondern auch in ihrer sozialen Entwicklung gestärkt.

Ausblick

Das Schwimmlager Tessin hat sich erneut als fester Bestandteil der Feriengestaltung im Landkreis Rostock etabliert. Die Planungen für 2026 laufen bereits – interessierte Familien sollten sich frühzeitig informieren, da die Plätze erfahrungsgemäß schnell vergeben sind.

Kontakt für Rückfragen und Vormerkungen:

Ronny Behn
Sportjugend Landkreis Rostock
Telefon 038203 64 98 53
Mobil 0174 24 31 744
ronny.behn@ksb-lro.de

Termine

19.10.2025

Deutsches Sportabzeichen (Laage)

08.11.2025

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele
Badminton

November 2025

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Schach



Unsere Vorsitzende Christhilde Hansow
und unser neuer Vereinsberater
Sportjugend Max Surke

Vom Vereinssportlehrer zum Vereinsberater Sportjugend

Max Surke war mehrere Jahre als hauptamtlicher Vereinssportlehrer beim HC Vorpommern-Greifswald e.V. tätig. Fortan stellt er sich als Vereinsberater unserer Sportjugend neuen Herausforderungen, unter anderem wird er für das Deutsche Sportabzeichen und unser Sportmobil zuständig sein. Als Handballtorwart kann Max blitzschnell reagieren, eine gute Voraussetzung für

die Organisation und Durchführung unserer Nikolaussportfeste. Gleichermaßen fallen die Kinder- und Jugendsportspiele in seinen Aufgabenbereich. Sein Ziel ist es neue Impulse zu setzen, bestehende Strukturen zu stärken und den Austausch zwischen Vereinen, Schulen und Partnern weiter zu fördern. Herzlich Willkommen im KSB V-G Team!

28 Schulen wetteifern beim kreislichen Sportabzeichenwettbewerb

Wenn schon keine konstanten Noten, dann zumindest ähnliche Resultate beim Sportabzeichenwettbewerb der Schulen auf kreislicher Ebene. 28 Schulen aus Vorpommern-Greifswald stellten sich der sportlichen Herausforderung, dem Deutschen Sportabzeichen. Gemeinsam erzielten sie 2425 erfolgreiche Sportabzeichen-Abnahmen, das sind 85,48 % von der Gesamtanzahl des Landkreises

Vorpommern-Greifswald. Für den Vergleich unter den einzelnen Schulen wird der prozentuale Anteil der erfolgreich abgenommenen Sportabzeichen im Verhältnis zur Gesamtschüleranzahl gewertet und die Schulen werden in 5 Kategorien eingeteilt. Die Auswertung erfolgt rückwirkend für das vergangene Jahr 2024. Zum wiederholten Mal ehrte die Sportjugend des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. die Platzierungen 1 – 3, denn das Durchhaltevermögen der Verantwortlichen und der Schüler ist bewundernswert.

Ein riesengroßer Dank gilt den Sportlehrern für ihr Engagement und dem damit verbundenen persönlichen Mehraufwand, um den Schülern den Zugang zum Deutschen Sportabzeichen zu ermöglichen! Die Kosten für die Urkunden und Sportabzeichen übernahm aus Projektmitteln des Landessportbundes M-V e.V. der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. Weitere Informationen gibt es unter: www.ksbv-g.de

KSB V-G e.V.

Ehrungen vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

Ehrennadel in Silber

Torsten Lanske vom Reitsportverein
Dersekow 1968 e.V.

Olaf Kansy vom SV 2000 Diedrichshagen e.V.

Ehrennadel in Gold

Elke Lubahn vom Pferdesportverein Schmarsow
Ausbau e.V.

Ralf Rehberg vom SV 2000 Diedrichshagen e.V.



Sportabzeichentag in Jarmen. Foto: KSB V-G

Von Übungsleiter bis Juniortrainer: Lernen fürs Ehrenamt



Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen sind Grundlage und Voraussetzung nachhaltiger Vereinsarbeit. Daher versuchen wir jährlich ein umfangreiches und vielfältiges Bildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte, haupt- und nebenberuflich Beschäftigte sowie sportlich Interessierte im Landkreis anzubieten.

In diesem Jahr konnten wir gleich drei Grundkurse erfolgreich durchführen – in Stralsund, auf Rügen und in Ribnitz-Damgarten. Dort wurden sportartübergreifende Grundlagen der Übungsleiter- bzw. Trainerausbildung in der ersten Lizenzstufe vermittelt. Im November haben alle angehenden Übungsleiter dann die Möglichkeit, durch die Teilnahme am Aufbaukurs die Übungsleiterausbildung Breitensport C erfolgreich abzuschließen.

Auch im Bereich der Jugendarbeit gab es wieder ein besonderes Angebot: Schüler des Gymnasiums Grimmen absolvierten während eines einwöchigen Juleica-Camps an der Sportschule Güstrow erfolgreich ihre Jugendleiterausbildung. Mit viel Spaß und Engagement wurden alle wichtigen Grundlagen für die zukünftige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Ebenso finden die Fortbildungsangebote regen Zuspruch. Anfang April stand bei der Übungsleiterfortbildung in Barth praxisnahes Training im Mittelpunkt: kreative Ideen für ein effektives Aufwärmen und ein gezieltes Cool-Down lieferten wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit. Gleichzeitig wurde die Fortbildung zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen anerkannt.

Bereits am 25. Oktober steht die nächste spannende Fortbildung an: In Stralsund stehen Rückengesundheit und präventives Training im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen praxisnahe Übungen und Techniken zur Stärkung und Mobilisierung der Rückenmuskulatur kennen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, um Rückenbeschwerden vorzubeugen und Bewegungseinschränkungen zu reduzieren. Auch diese Fortbildung wird mit 8 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung, Übungsleiter Breitensport C, anerkannt.

In den Herbstferien können Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren in Stralsund die Ausbildung zum Juniortrainer absolvieren. In 45 Lerneinheiten erwerben sie theoretische und praktische Grundlagen, um als Unterstützer von Übungsleitern und Trainern in Trainingseinheiten oder Ferienfreizeiten mitzuwirken – sodass sie mit zunehmender Erfahrung nach und nach mehr Verantwortung im Sportverein oder -verband übernehmen können.

Das ehrenamtliche Engagement in unserem Landkreis ist weiterhin groß. Daher planen wir auch künftig ein breit gefächertes Bildungsangebot. Einen aktuellen Überblick finden Interessierte jederzeit im Bildungs- und Veranstaltungsportal des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern.



Termine

11.10.2025

17. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon in Stralsund

20.10.–24.10.2025

Juniortrainer Ausbildung in Stralsund

25.10.2025

Fortbildung „Der entrückte Rücken“ in Stralsund

07.11.–30.11.2025

Aufbaukurs in Stralsund

11.11.2025

Kita-Sportfest in Bergen

12.11.2025

Kita-Sportfest in Marlow

13.11.2025

Kita-Sportfest in Barth

03.12.2025

Nikolaussportfest in Stralsund

06.12.–07.12.2025

Grundkursmodul für Juniortrainer in Stralsund

Dritter TalentTag 2025

Nach „Sport-Vielfalt mit körperlicher Einschränkung“ am 5. April in Greifswald und „Goalball probieren, erleben und von den Großen lernen“ am 11./12. Juli in Rostock führt der VBRS im Jahr 2025 noch einen dritten TalentTag durch: Am Sonnabend, 11. Oktober, soll in

Neubrandenburg die Entwicklung der Vier-Tore-Stadt als wichtiger Standort für den Para Nachwuchs-Leistungssport der Schwerpunkt sein. Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Deutschen Behindertensportjugend DBSJ sowie Fördermittelgeber J.P. Morgan durch-

geführt wird, richtet sich an Kinder und Jugendliche mit körperlicher oder Sinnesbeeinträchtigung aus Neubrandenburg und Umgebung. Unter www.vbrs-mv.de/talenttage kann man den aktuellen Stand der Planung einsehen. Von 10 bis 14 Uhr sollen am 11. Oktober in der Sporthalle Am Anger (Geschwister-Scholl-Straße 18) dank des tatkräftigen Einsatzes der Vereine SCN, TTSV 1990, SV Turbine, BC Vier Tore und Neubrandenburger Keglerverein die Sportarten Para Leichtathletik, Para Tischtennis, Sitzball, Judo ID/Para Judo und Para Kegeln im Mittelpunkt stehen. Ab 14 Uhr geht es dann noch zwei Stunden im Vereinsheim des SV Turbine (Badeweg 4b) weiter, wo sich an der großartigen Indoor-Felswand alles ums Klettern (Paraclimbing) dreht – immerhin ab 2028 in Los Angeles paralympische Sportart!

Anmeldungen per Mail gern an: peter.richter@vbrs-mv.de. Nachfragen bitte ebenfalls per Mail oder unter Telefon 0177 3104569.

Rüdiger Rump



Die Sporthalle Am Anger wird am 11. Oktober Haupt-Austragungsort des Neubrandenburger TalentTages sein. Foto: Peter Richter



Besonderes Highlight: An der Kletterwand im Vereinsheim des SV Turbine Neubrandenburg kann die künftig paralympische Sportart Paraclimbing ausprobiert werden. Foto: Peter Richter

Entdecken, Ausprobieren, Mitmachen: Blinden- und Sehbehindertencamp



BLINDEN- UND SEHBEHINDERTECAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
PARA LEICHTATHLETIK, PARA SCHWIMMEN, GOALBALL

Anreise: Freitag, 28. November 2025
 Abreise: Sonntag, 30. November 2025

Ort: Christophorus - Schule (CIB)
 Groß Schwaßer Weg 11
 18057 Rostock

Kosten: 30€ pro Teilnehmer*in

Fragen & Informationen:
 Lina Neumair - neumair@dbj-npc.de oder
 Dienstag, 14. Oktober 2025 um 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: 1. November 2025

Anmeldung unter:

Von Freitag, 28. November 2025, bis Sonntag, 30. November 2025, führt der VBRS in enger Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband DBS in Rostock ein Blinden- und Sehbehindertencamp für Kinder und Jugendliche durch. Im Mittelpunkt im und rund um das Sportforum stehen das Kennenlernen und Ausprobieren der Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen und Goalball – alles mit sehr viel Spaß und Ferienlager-Charme, denn es wird auf Luftmatratzen oder Matten in einer Turnhalle übernachtet! Die Organisatoren lassen sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen. Anmeldungen sind bis zum 1. November möglich; die ersten lagen übrigens schon im August vor. Der Eigenanteil an den Kosten beträgt 30 Euro pro Teilnehmer. Am Dienstag, 14. Oktober, um 20 Uhr wird es einen digitalen Info-Abend geben. Bei Fragen und für nähere Informationen wenden Sie sich gern per Mail an Lina Neumair (neumair@dbj-npc.de)

Kurz & knapp



Das neue **Bildungsprogramm für 2026** ist da, siehe www.vbrs-mv.de: Ausbildung Orthopädie/Innere Medizin/Psychiatrie, viele Weiterbildungen im Bereich Rehasport und erstmals auch spannende Fortbildungen auf dem Gebiet des Para Sports!

Zum zweiten Mal organisierten der VBRS und seine Partner am dritten September-Wochenende ein **inklusi- ves Sportfest** – nunmehr unter dem neuen Namen „Rostocker Sportfest der Vielfalt“.

Die **VBRS-Mitgliederversammlung** wird am Sonnabend, 15. November, von 10 bis 14 Uhr stattfinden.



Sommer-Schwimm- ausbildung in Prerow war ein voller Erfolg

Kinder- und Jugendschwimmbildung und Rettungsschwimmbildung neben dem täglichen Wachdienst gestemmt



Die Schwimmbildnerinnen Stine Burghardt und Julia Markgraf, Foto: Tobias Lürße

Vor sechs Jahren hat sich die DLRG Ortsgruppe Prerow erstmals entschlossen, die Kinder- und Jugendschwimmbildung in der Haupturlaubszeit in einer Schwimmschule zu bündeln. Eine gute Entscheidung wie wir heute wissen. Von Jahr zu Jahr ist die Schwimmschule gewachsen und inzwischen weder aus dem Vereinsleben der DLRG Ortsgruppe Prerow, noch aus dem Tourismusangebot der Gemeinde wegzudenken. Auch in diesem Sommer haben die ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder der DLRG über einen Zeitraum von 7 Wochen, immer montags bis freitags, am Prerower Nordstrand unter Freiwasserbedingungen Kindern und Jugendlichen das Schwimmen beigebracht. Insgesamt haben knapp 300 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 15 Jahren an den Kursen teilgenommen. Und das neben dem täglichen

Wachdienst. Eine stolze Bilanz, die nur durch die strikte Trennung von Wachdienst und Schwimmbildung erreicht werden konnte.

Und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, ist doch das Schwimmenlernen in der Ostsee eine anstrengende Sache. Die ehrenamtlichen Ausbilder, Referenten und Helfer konnten bis Ende August über 100 Junior-Retter, Schwimmbadabzeichen und Seepferdchen-Abzeichen vergeben.

Im Rahmen der Schwimmbildung wurden auch 10 Kinder des SOS-Familienzentrums in Barth unterrichtet.

Bei 18 bis 20 Grad Wassertemperatur machten sie sich mit Eifer ans Werk. Betreut wurde der Kurs von den Schwimmbildnerinnen Julia Markgraf und Stine Burghardt. Beide sind ebenso ehrenamtlich tätig, wie auch die 22 Rettungsschwimmerinnen und Rettungs-

schwimmer auf den Rettungstürmen am Prerower Nordstrand. Ende Juli konnten sich 4 der Mädchen und Jungen über ihr „Seepferdchen“ freuen. Und natürlich blieb auch noch genug Zeit für das Herumtoben im feinen weißen Sand am Strand. Auch das gehört zu den Schwimmcamps der DLRG Ortsgruppe Prerow.

Neben der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung möchte sich die DLRG vor allem im Bereich der Prävention und des Breitensportes engagieren. Dadurch sollen neue Zielgruppe für die ehrenamtliche Arbeit in der DLRG gewonnen werden.

Ein weiterer und sehr wichtiger Schwerpunkt der Arbeit ist die Qualifizierung von Erste-Hilfe Ausbildern.

Texte: Th. Erdmann

Glashäger unterstützt Schwimmbildung in MV

5.000 Euro für mehr
Sicherheit im Wasser:
Glashäger fester
Partner der DLRG

„Jedes Kind soll sicher schwimmen können.“ Das ist die wichtige Botschaft und das Anliegen der Glashäger Brunnen GmbH aus Bad Doberan. Seit 2018 unterstützt das Unternehmen die ehrenamtliche Arbeit der DLRG Mecklenburg-Vorpommern als Kooperationspartner und spendet in diesem Jahr wieder 5.000 Euro für Schwimmkurse und die Ausbildung der Schwimmlehrer. Der Scheck wurde zur Eröffnung des Stralsunder-Kinder-Sundschwimmens an DLRG Geschäftsführer Renaldo Hoher übergeben.

Die DLRG MV weist kontinuierlich darauf hin, dass aktuell etwa 60 Prozent der Grundschülerinnen und -schüler in Mecklenburg-Vorpommern nicht sicher schwimmen können und dadurch jedes Jahr vermeidbare Unfälle im Wasser passieren.

Der Bedarf an Schwimmkursen ist groß. Mit der finanziellen Unterstützung von Glashäger konnten wir in diesem Jahr wieder zahlreiche Kurse anbieten und damit Hunderten Grundschulern und -schülerinnen den sicheren Umgang mit dem Wasser beibringen.

Glashäger hat in den zurückliegenden Jahren bereits 35.000 Euro für Schwimm-Projekte zur Verfügung gestellt.

Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!



Landesverbandsgeschäftsführer Renaldo Hoher und Glashäger-Marketingmitarbeiterin Christina Glück, Foto: Nils Grape

Das Geld fließt in das Angebot von Schwimmkursen und die Ausbildung der Schwimmlehrer



Gold-Mädchen von Grün-Weiß Schwerin

Nachwuchshandballerinnen aus MV international unterwegs

Die deutschen U19-Junioren männlich wurden in einem packenden Finale mit zwei Verlängerungen und Siebenmeterwerfen in Kairo Weltmeister. Und mit ihnen William Reichardt, der beim SV Fortuna Neubrandenburg begonnen hatte Handball zu spielen, mit 14 zu den Füchsen Berlin gewechselt war und dort zu einem der Aktivposten wurde. Er setzte fort, was Matthes Langhoff, der ebenso von Fortuna kam und wie der Loitzer Max Beneke den nächsten Schritt bei den Füchsen machte, 2023 bei der WM der U21 im eigenen Land geschafft haben – den Titel zu gewinnen. Gold holten auch zwei junge Handballerinnen, die in MV aktiv sind. Nora Lange und Jette Lojewski von Grün-Weiß Schwerin siegten mit der U17-Nationalmannschaft im Finale des European Youth Olympic Festivals in Skopje. Dritte im Bunde mit handballerischen Wurzeln hier im Land war übrigens Charlyze Tesch, die über Grün-Weiß Schwerin, den Rostocker HC und Fortuna Neubrandenburg beim Berliner TSC landete. „Nora war von Beginn an Stammspieler, Jette hat sich im Turnierverlauf in die Mannschaft gespielt“, sagt Tilo Labs, Trainer von Nora und Jette vorige Saison

in der Jugend-B-Bundesliga. Nora gehörte zunächst dem AMTV Hamburg an und bestritt die Meisterrunde der Jugend-Bundesliga mit Zweit-spielrecht bei Grün-Weiß. Inzwischen wechselte sie komplett zur Jugend B von Grün-Weiß in der Bundesliga und spielt zudem bei den Frauen in Nordstedt. Jette, die aus Wismar zu Grün-Weiß kam, fehlte bei Lehrgängen des DHB mitunter die nötige Lockerheit, wie Labs meint, habe ihr Leistungsvermögen diesmal aber besser abrufen können. Er sei stolz auf beide, so Labs. Nicht ganz so gut lief es für die U17/18-Nationalmannschaft, mit der Tamina Kugler (Grün-Weiß) und Fine Stenzel (Fortuna) bei der Europameisterschaft in Montenegro waren. Sie kam nicht über Rang elf hinaus, schaffte jedoch die WM-Qualifikation als Minimalziel. Mit einem Quäntchen Glück wäre viel mehr möglich gewesen. In den entscheidenden Partien in Vor- und Zwischenrunde wurde zweimal unentschieden gespielt, darunter gegen den späteren Europameister Slowakei, und einmal in der letzten Minute um ein

Jette Lojewski (l.) und Nora Lange voller Stolz mit der Deutschlandfahne. Foto: Privat

Tor verloren. Ein Treffer mehr in einem der drei Spiele hätte den Einzug ins Viertelfinale gebracht und die Tür weit nach vorn geöffnet. „Der elfte Platz ist natürlich nicht das, was wir uns vorgestellt hatten“, räumt Tamina ein, die im Turnierverlauf mehr als 20 Tore geworfen hat.

Tamina und Fine blicken nun nach vorn, hoffen bei der Weltmeisterschaft im kommenden Jahr dabei zu sein. Die gebürtige Schwerinerin sagt, sie werde bei Grün-Weiß in der 3. Bundesliga alles dafür geben. Seit ihrem ersten Einsatz 2023 in der U15-Nationalmannschaft steht sie jetzt bei 20 Länderspielen.

Rüdiger Rump



Zeichen auf Zukunft gestellt

Die Förderung von jungem Engagement gewinnt im Handballverband MV immer mehr an Bedeutung. Bei einem ersten Vernetzungstreffen tauschte sich eine kleine Gruppe junger Engagierter aus, überwiegend aus dem Kreis von Trainern und Kampfgerichten. Die Jugendlichen im Alter von 16 bis 23 Jahren bekamen zunächst einen Einblick in die verschiedensten Möglichkeiten des Engagements im Handball, bevor sie konkrete Wünsche nannten, was sich im Trainerwesen und in der Gremienarbeit zum Positiven



Beim ersten Workshop für junge Engagierte / Foto: HVMV

ändern sollte. Weitere Projektideen und Formate wurden entwickelt und im Verlauf auch konkret ausgearbeitet. Zwischen den inhaltlichen Workshops gab es viel Raum für Austausch, Netzwerke und Spaß. Dabei wurde viel gelacht sowie eine Menge neuer Spiele ausprobiert. „Es war mega cool! Ich bin überrascht, dass wir bereits so viele konkrete Ideen und Wünsche formulieren konnten. Besonders freut es mich auch, dass sich die jungen Engagierten binnen der kurzen Zeit so gut vernetzen konnten. Wir werden in Zukunft versuchen, noch stärker mit unserer Basis zusammenzuarbeiten“, resümiert Jugendsprecher Luis Schünnemann.

HB/RR



Judo-Nachwuchs in Greifswald

Vom 02. bis zum 06. September fand in Greifswald ein Trainingslehrgang für Kadersportler und Nachwuchsfunktionäre der Jahrgänge 2006 bis 2012 statt. Für diese Veranstaltung nutzte der Judo-Verband MV das Maritime Jugenddorf Wieck, mit seinen guten Freizeitangeboten und der guten Lage im Ortsteil Eldena. Die 24 Teilnehmer aus acht Vereinen reisten am Vormittag an und konnten nach dem Check-in die gut 130 m² Matenfläche für sich in Anspruch nehmen. Das Trainerduo Uwe Juch (Jugendleiter) und Ralf Wilke (Koordinator) setzten bei diesem Judo-Event auf individuelles Techniktraining, mit dem Ziel auf die Ansprüche und Wünsche der Aktiven einzugehen. Mit dieser klar definierten Aufgabe trafen die Trainer ins Schwarze. Denn die Teilnehmer erwiesen sich während des gesamten Lehrganges als überaus interessiert und motiviert. Aus diesem Grund vergingen die judospezifischen Trainingseinheiten schnell. In den Abendstunden trainierten einige Sportler aus dem Gastgeberverein BC Vorpommern, bei denen glücklicherweise eine weitere Trainingseinheit absolviert werden konnte.

Aber auch Freizeitangebote konnten im Majuwi genutzt werden. Erwähnenswert dürfte die Tagestour mit den 11 Kajaks sein. Dabei fuhren die Sportler per Muskelkraft eine beinahe 10 km lange Strecke auf dem Ryck und passierten dabei eine der ältesten und immer noch funktionsfähigen Holzklappbrücken.



Der Mix Judo sport und Freizeitangebot stimmte, denn bei der gemeinsamen Feedbackrunde konnten viele positive Punkte genannt werden. Besonders schön auch die Aussage einer Teilnehmerin: „Es war so schön und so lehrreich, ich würde gern eine Woche länger bleiben.“ Ein besseres Feedback kann man sich gar nicht wünschen. Davon beflügelt, hofft das Trainerduo im nächsten

Jahr auf viele kampfstarke Teilnehmer. Die Verantwortlichen für den Nachwuchssport in MV werden sich in naher Zukunft dieser Sache widmen und einen Termin für das Jahr 2026 festlegen.

An dieser Stelle noch ein dickes Lob an alle Aktiven des Trainingscamps.

Ralf Wilke

Ferienzeit ist Safari-Zeit!



Wie jedes Jahr gibt es viele Maßnahmen unserer Vereine, damit der Judo sport in den Ferien nicht zu kurz kommt. Dabei bieten sich entlang der Ostsee viele Objekte an, von denen aus Kinder- und Jugendgruppen starten können. Die vielen Freizeitangebote, die neben den sportlichen Aktionen realisiert werden, machen aus beinahe jeder Safari-Tour ein unvergessliches Erlebnis. Der Judo-Verband MV wünscht allen Teilnehmern bei diesen überaus beliebten Safari-Camps viel Spaß und für die Veranstalter gutes Gelingen.

All den fleißigen Helfern und Unterstützern dieser Freizeitcamps ein herzliches DANKESCHÖN an dieser Stelle.

Ralf Wilke

Kanu-Rennsportler mit internationalen Einsätzen

Die Jugend und Junioren des BSP/LLZ in Neubrandenburg bereiteten sich bereits im Winter mit zwei Warmwasserlehrgängen in Portugal auf die Saison vor. Bei der Internationalen Regatta in Bratislava konnten sich die Kajakfahrer Theodor Schultz und Ferdinand Bertram für die Junioren-Europameisterschaften qualifizieren, auf welcher sie später im K 4 über 500 m den 8. Platz belegten.

Auf Einladung des Sportministeriums und des Kanu- und Ruderverbandes von Aserbaidschan war eine kleine Delegation des SC Neubrandenburg außerdem zur Internationalen Regatta nach Baku gereist. Maarten Wulff und Theo Diederich konnten sich über die Goldmedaille im Kajakzweier über 500 m freuen.

Auch auf der internationalen Regatta in Auronzo konnten die Neubrandenburger Sportler wieder etliche Medaillen gewinnen. Erfolgreichste Teilnehmerin war in diesem Jahr Marieke Hüfner.

Clemens Paarmann



Surfskicamp am Salzhaff, Foto: LKV M-V

Nachdem Ende 2024 eine neue Jugendordnung verabschiedet wurde, konnte im Januar 2025 erstmals ein Jugendvorstand für den LKV gewählt werden. Da die meisten Kanuvereine bisher über keinen eigenen Jugendvorstand verfügen und sich die Jugendlichen aufgrund der vielfältigen Paddeldisziplinen kaum kennen, startete der LKV mit Unterstützung des LSB ein Impulsprojekt

Kanujugend 2025: Vernetzt, aktiv, engagiert

zur Vernetzung und Verbesserung der Jugendbeteiligung. Der Jugendvorstand stellte sich z. B. mit einem Infostand beim Drachenbootrennen der Warnemünder Woche vor. In Kooperation mit den Rostocker Vereinen wurde in der Mittagspause der Kanu-Rennsport präsentiert. Außerdem startete die Kanujugend in einem vereinübergreifenden Drachenboot-Team. In den Sommerferien organisierte die Kanujugend zusammen mit dem Rostocker Kanu-Club zudem einen Surfskikurs. Auch junge Sportler vom Drachenboot und Kanu-Rennsport nutzten die Gelegenheit, um eine der neuesten Kanudisziplinen des Landes kennenzulernen. Zwischen den beiden Praxiseinheiten stellte Sportkoordinator André Rusch die Kanujugend vor und animierte zusam-

men mit Carla Pieper (Jugendwartin des Rostocker Kanu-Club) zur Beteiligung auf Vereins- und Landesebene. Noch vor Ort signalisierte eine Sportlerin ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand der Kanujugend. Außerdem wurde bei einigen Jugendlichen das Interesse für die Teilnahme am Übungsleitergrundkurs des LSB M-V geweckt. Der Vorstand der Kanujugend plant zum Jahresende noch ein größeres Netzwerktreffen, an welchem Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen mit weiteren Jugendlichen zusammenkommen können. Dabei sollen Möglichkeiten der Jugendbeteiligung aufgezeigt und die ersten gemeinsamen Projekte für die nächsten Jahre geplant werden.

André Rusch

Rostocker Kanupoloturnier

Wie jedes Jahr wurde am ersten Juliwochenende das Rostocker Kanu Polo-Turnier im Flussbad der Hansestadt ausgetragen. Dabei traten 16 Teams aus Hamburg, Kiel, Potsdam, Berlin, Greifswald und Jena entweder im A- oder B-Turnier (für Anfänger) an. Im A-Turnier belegte das Team vom Rostocker Kanu-Club den 4. Platz hinter

ASV Bergedorf KKC – Berlin und HKC. Das Finale des B-Turniers konnte die Berliner Mannschaft des VKB gegen die Happy Hippos aus Hannover für sich entscheiden, wobei Polpos aus Jena den 3. Platz belegte.

Hannes Quandt



Rostocker Kanu Club (Schwarze Westen) und WCH-Berlin (gelbe Westen) Foto: Sina Mallow

Johanna Martin: U20-Vizeeuropameisterin

Bei den U20-Europameisterschaften im finnischen Tampere wurde Johanna Martin Vize-Europameisterin über 400 Meter in exakt 52,00 Sekunden! Nach einem Infekt mitten in der Saison, der die weitere Planung völlig umwarf, kämpfte sich die U20-WM-Vierte des Vorjahres wieder heran. Sowohl die Deutschen U20-Meisterschaften als auch die Deutschen Meisterschaften in Dresden ließ sie im Vorfeld aus, um sich best möglich auf die europäischen U20-Titelkämpfe vorzubereiten. Im Finale auf Bahn acht startend, lieferte Johanna ein Klasse-Rennen und ließ nur der Britin Charlotte Henrich den Vortritt. Trainingskameradin Pauline Richter (beide 1. LAV Rostock) errang mit der deutschen Staffel über 4 x 400 Meter ebenfalls Silber. Die Titelkämpfe bedeuteten für sie gleichfalls ein Happy End, nachdem sie erst bei den Deutschen U20-Meisterschaften ihren ersten Saisonstart absolvierte und im letzten Moment die Qualifikation zur U20-Europameisterschaft schaffte. In Tampere zeigte die Dritte der letztjährigen U18-EM (200 Meter) zwei ganz starke

Rennen mit der jeweils besten Zeit im Team: 52,4/52,3 Sekunden (Split-Time). Emily Scherf (SC Neubrandenburg) stieß im Kugelstoß-Finale 15,28 Meter. Das bedeutete Rang vier und somit einen Platz besser als bei der U18-EM im Vorjahr. Vereinsgefährte Michal Fatyga (beide SC Neubrandenburg) erreichte ebenfalls den vierten Platz. Als Schlussläufer des deutschen Quartetts über 4 x 400 Meter glänzte er mit 46,26 Sekunden (Split-Time) und musste nur hauchdünn dem italienischen Konkurrenten im Kampf um Bronze den Vortritt lassen. Im Einzel über 400 Meter gelangte der U18-EM-Fünfte des Vorjahres bis in das Semifinale. In diesem erreichte er wie schon im Vorlauf 47,51 Sekunden und kam in der Gesamtwertung auf Rang 15. Mit zweimal Silber und zwei vierten Plätzen erzielten unsere vier Athleten eine beeindruckende Bilanz. Der Auftritt macht uns unheimlich stolz. Maßgeblich trugen sie zum erfolgreichen Abschneiden des deutschen Teams (10 Medaillen, Platz 1 in der Nationenwertung) bei.

Ralf Ploen



Foto: Jan Papenfuss



Foto: DLV

Gillian Ladwig (Schweriner SC) errang bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden Gold im Stabhochsprung der Männer! Mit 5,65 Meter erreichte der 26-Jährige eine Saisonbestmarke. Seit vielen Jahren trainiert von Andreas Rändler, gehört der WM-Teilnehmer 2023 zur Sportfördergruppe der Landespolizei MV. An zwei weiteren Titeln besitzt die Leichtathletik in Mecklenburg-Vorpommern einen gehörigen Anteil. So holte Owe Fischer-Breiholz (Königsteiner LV), der bis Ende letzten Jahres für den Schweriner SC startete und von Thomas

Gillian Ladwig springt zum Titel

Schult betreut wurde, den Titel über 400 Meter Hürden. Unter seinen Fittichen entwickelte er sich kontinuierlich weiter: U18-DM: Gold/U20-DM: Silber/U20-WM-Halbfinale/U20-EM: Vierter und DM: Silber. Nach dem Abitur am Sportgymnasium Schwerin wechselte Owe zum Bundesstützpunkt Frankfurt und sicherte sich in diesem Jahr schon U23-EM-Gold! Marike Steinacker war für den TSV Bayer Leverkusen im Diskuswerfen der Frauen erfolgreich, trainiert aber schon seit vielen Jahren bei Gerald Bergmann am Bundesstützpunkt Neubrandenburg. Im Heinz-Steyer-Stadion glänzte Lia Flotow (1. LAV Rostock) im Finale über 100 Meter Hürden. Bei Gegenwind sprintete sie zu Bronze in neuer Landesrekordzeit von 13,02 Sekunden. Nach der äußerst knapp verpassten U23-EM-Qualifikation konnte sie sich umso mehr über diese Medaille freuen.

Ralf Ploen

MV-Masters erringen fünf DM-Titel

Foto: privat

Bei den Deutschen Masters-Meisterschaften präsentierten sich die Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern in starker Form und gewannen insgesamt fünf Titel sowie zwei Bronzemedailien. Gold errangen Jan Kawelke (M50,



LAC Mühl Rosin) im Hochsprung mit persönlicher Bestleistung von 1,63 m, Enrico Pyritz (M60, SC Neubrandenburg) im Kugelstoßen mit persönlicher Bestweite von 16,00 m, Jeannette Denz (W50, Greifenpower e.V.) im Kugelstoßen mit 13,47 m, Christian Donner (M45, LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz) mit genau 6,00 m im Weitsprung und Nadine Kant (W45, Hagenower SV) mit 12,01 m im Kugelstoßen!

Ralf Ploen





Team Ostseeküste, Foto: Dajana Schuldt



Emma Wiktor, Foto: Fam. Makowei



Alina Roß. Foto: privat

MV-Pferdesportjugend erfolgreich

Unsere jungen Sportler sind schon heute Vorbilder für kommende Generationen. Mit Leidenschaft, Ausdauer und dem unersetzbaren Partner Pferd haben sie 2025 beeindruckende Leistungen gezeigt. Die gesamte Pferdesportfamilie Mecklenburg-Vorpommern ist stolz auf ihre Erfolge!

Bundesnachwuchschampionat – Platz 3 für Team MV

Am Olympiastützpunkt Warendorf trafen sich die besten 70 Nachwuchssreiter der Altersklasse U16 zum Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit. Neben einem 3000-Meter-Lauf und Theorieprüfungen standen Dressur, Springen und eine Stilgeländestrecke auf dem Programm. Das MV-Team überzeugte geschlossen und erreichte einen hervorragenden 3. Platz. In der Einzelwertung glänzte Helene Fischer mit Gemmy, die mit einer Traumnote von 9,3 im Gelände siegte und am Ende Rang 3 belegte. Auch Fritz Michel Horn mit Leila platzierte sich. Komplettiert wurde das Team von Mara Hartmann mit Camira P und Tessa Catharina Wilfert mit Balestra.

Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit

26.–29.06., Luhmühlen

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, dem Höhepunkt für die Vielseitigkeitsjugend, belegte Maja Lina Rohlfing (RSG Wöpkendorf) in der internationalen Prüfung (CCI2*-L) den starken 7. Platz. Dank ihrer konstanten Leistungen wurde sie in den Bundesnachwuchskader 2 (U16–U21) berufen – ein großer Erfolg für die junge Reiterin aus Deyelsdorf.

Deutsche Jugendmeisterschaft Voltigieren

14.–17.08., München)

Ganz oben auf dem Treppchen: Amari Santamaria-Diaz ist neue Deutsche Meisterin der Junioren (U18) im Voltigieren. Auf Star Time W zeigte sie eine herausragende Kür und setzte sich klar an die Spitze der Konkurrenz. Mit 8,642 Punkten war ihr der Titel nicht zu nehmen.

Auch das Doppel Vanessa Krüger und Lena Techentin mit Zampano und Longenführerin Dajana Schult überzeugte mit Platz 8. Das Juniorteam Ostseeküste sammelte wertvolle Erfahrungen mit ihrem neuen Pferd Bon Couleur.

Für ihre bisherigen Leistungen – Deutscher Meistertitel 2025 und Silber bei der U18-Weltmeisterschaft mit dem Juniorteam Schenkenberg – erhielt Amari das FN-Ehrenzeichen in Silber.

Welt- und Europameisterschaft Voltigieren

30.07.–03.08., Stadl Paura/Österreich

Alina Roß bewies erneut ihre internationale Klasse. Im Einzel holte sie Bronze und feierte zusammen mit dem Team Deutschland den Sieg im Nationenpreis. Mit ihrem Pferd Baron R und Longenführer Volker Roß begeisterte sie das Publikum.

Auch die deutschen Nachwuchsvoltigierer überzeugten: Mit einer Gold- und drei Silbermedaillen präsentierte sich die Equipe stark. Amari Santamaria-Diaz turnte mit dem Juniorteam Deutschland zur Silbermedaille und belegte im Einzel den 5. Platz – ein fantastisches Ergebnis für die erst 14-Jährige.

Deutsche Jugendmeisterschaft Springen & Dressur

21.–24.08., Aachen

Erstmals in Aachen dabei: Madita Lucia von Klitzing mit Ponyhengst Potts Foxy. Auch Linea Makowei mit Silberpfeil M sammelte fleißig Platzierungen und ritt lange auf Medailenkurs. Emma Wiktor mit Prosecco van Heiste erreichte Platz 12 von 59 Startern – ein starkes Ergebnis. Bei den Jungen Reitern überzeugten Paula Nagel mit Carmen (Platz 14) und besonders Hendrik Greve mit Karat du Plessis, der auf Rang 7 sprang. Dank seiner konstanten Leistungen wurde Hendrik Greve in den Bundesnachwuchskader 2 Springen (U21) berufen.

Deutsche Jugendmeisterschaft Fahren

24.–27.07., Schwaiganger

Regen und Matsch hielten unsere Talente nicht auf: Mit zwei Meistertiteln kehrte MV von den DJM im Fahren zurück. Marvin Schildt mit Edje siegte in der U18, seine Schwester Michele Schildt gewann die U25 Pony-Zweispänner. Auch Lena Weylo, Viktoria Krüger, Marie Wilisch, Nele Huse und Jonas Drews zeigten starke Leistungen und brachten zahlreiche Platzierungen mit nach Hause.

Ob im Voltigieren, Fahren, Springen, Dressur oder Vielseitigkeit – die Jugend aus Mecklenburg-Vorpommern hat eindrucksvoll gezeigt, was sie kann. Mit Leidenschaft, Ausdauer und Teamgeist setzten unsere zwei- wie vierbeinigen Sportler Maßstäbe.

Wir drücken fest die Daumen für weitere überregionale Championate, bei denen unsere jungen Pferdesportler Mecklenburg-Vorpommern würdig vertreten werden!

Pferdesportverband MV

Saisonbeginn für die Norddeutschen Ringer



Foto: SV Warnemünde

In der ersten Jahreshälfte finden traditionell die Einzelmeisterschaften der Ringer auf Landes- und Bundesebene statt. Nach der Sommerpause beginnen dann die Mannschaftsmeisterschaften in den verschiedensten Ligen. Beim SV Warnemünde wird durchgängig trainiert, gleichwohl werden zum Ende der Sommerpause die Zügel etwas gestrafft.

Das qualitativ und quantitativ sehr gut besetzte Männertraining zieht auch Besucher an. So gastierte der 1. Luckenwalder Sportclub in KW 36 im Warnemünder Landesleistungszentrum und die Ringer des HAC Stralsund besuchten das Training regelmäßig. So trainierten Sportler aus der 2. Bundesliga, Regionalliga und Oberliga

zusammen. Nicht zu vergessen, es beteiligen sich ca. 5-10 Nationalitäten am Training, welches stets hart aber sportlich fair abläuft. Integration durch Sport wird großgeschrieben. Kleiner Wehmutstropfen, die neuen Räumlichkeiten reichen für die rege Trainingsbeteiligung nicht aus. Wir sind auf der Suche nach Größerem.

Team D in Warnemünde

Das Nationalteam griechisch-römisch der Männer hatte von den großartigen Bedingungen in der neuen Sportschule in Warnemünde von Eckhardt Wallmuth, dem Vizepräsidenten Leistungssport, erfahren. Diese positiven Berichte über die Trainingsmöglichkeiten und die hervorragende Infrastruktur motivierten Bundestrainer Maik Bullmann, mit

seinem Team für acht Tage nach Warnemünde zu reisen. In dieser Zeit wurden die zehn Athleten liebevoll und unkompliziert von Jörn Etzold, dem Leiter der Sportschule, betreut. Die Ringer schätzen die herzliche Gastfreundschaft und die professionelle Unterstützung, die sie während ihres Trainingsaufenthalts erfahren durften.

Ein besonderer Dank geht daher an Jörn Etzold und sein Team, die alles gegeben haben, um den Athleten ein optimales Trainingserlebnis zu ermöglichen. Ein wichtiger Beitrag kam vom SV Warnemünde, der den Matten Auf- und -abbau organisiert hat, sodass die Trainingsbedingungen stets optimal waren. Ein weiteres Highlight war ein abendliches Essen, das Jürgen Breuer von der Rostocker Dachbau GmbH für das Nationalteam ausgerichtet hat. Dieses gesellige Beisammensein bot nicht nur eine willkommene Abwechslung zum intensiven Training, sondern stärkte auch die Gemeinschaft innerhalb des Teams. Die Athleten bedanken sich herzlich bei allen, die ihren Aufenthalt in Warnemünde zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ihre Unterstützung und Gastfreundschaft sind unvergesslich und tragen entscheidend zur Vorbereitung auf kommende Wettkämpfe bei.

Eckhardt Wallmuth



www.ringen-mv.de

MV-Schützen punkten bei der DM



Deutsche Meisterin Romy Gramowski mit Bundesassistententrainer Mike Stöcker

Bei der Deutschen Meisterschaft 2025 in München traten 28 Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern in Kugel- und Wurfscheibendisziplinen an und erzielten teils vordere Platzierungen. Besonders hervorzuheben sind Romy Gramowski und Nolan Peters vom PSV Grimmen. Romy gewann in der Juniorinnenklasse I den Titel im Stechen, Nolan erreichte als seit Januar 2025 aktiver Wurfscheibenschütze bei seiner ersten DM in der männlichen Jugendklasse

mit 110 Treffern den zweiten Platz. Finja Schlünz vom SV Vier Tore bestätigte nach ihrem überraschenden Titel im Vorjahr mit Platz sieben und acht in den Pistolen-Disziplinen ihre solide Form. Landestrainer Ralf Schumann sieht gute Chancen, dass sie auch in der kommenden Saison im NK 2 bleibt und sich weiterentwickelt. Der Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern ist mit den Leistungen der 28 Starter zufrieden und würdigt deren Einsatz.

600 Jahre Brüeler Schützengilde

Ein Fest der Tradition und des Zusammenhalts

Die Brüeler Schützengilde 1425 e.V. feierte im August 2025 ihr 600-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das beeindruckend Tradition und Gemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern widerspiegelt. Drei Tage bot das Fest ein abwechslungsreiches

Programm mit Ehrungen, Umzügen von 20 Vereinen, Musik und Schießwettbewerben. Schützenkönigin Annett Vollmann zeigte sich bei der Organisation besonders engagiert. Landesverbände würdigten

die Verbindung von Brauchtum und Sport. Gabriele Peters, die neue Schützenkönigin 2025, wurde mit der Bernsteinspange für besonderes Engagement ausgezeichnet. Die Brüeler Schützengilde erhielt eine Ehrenurkunde für ihren Beitrag zum kulturellen Erbe.

Öffentliche Mittel sichern Erhalt des Schützenhauses

Der LSV MV begrüßt den Start der Dachsanierung am Vereinsgebäude der Gadebuscher Schützengunft. Sportministerin Stefanie Drese übergab 50.000 Euro aus dem Bürgerfonds für die dringend nötigen Reparaturen. Jürgen Frorieb, Präsident des Mecklenburger Schützenbundes, ehrte Lutz Kidawa, Vorsitzender der Gadebuscher Schützengunft, für seine Verdienste um das Schützenwesen.



Nachwuchsschütze Nolan Peters erhält Ehrung und Krieghoff K80

Nolan Peters aus Krakow am See wurde 2025 als „Flinten-Nachwuchsschütze des Jahres“ ausgezeichnet. Der 15-Jährige trainiert am Stützpunkt Grimmen, einem etablierten Landesstützpunkt im Wurfscheibenschießen Mecklenburg-Vorpommerns. Betreut von den Trainern Holger Westphal und Mike Stöcker, steht Nolan für vielversprechenden Nachwuchs im Schießsport.





65.

Deutscher Schützenstag

29.04.–02.05.2027

Schwerin

Wir freuen uns auf Euch!









Viertelfinale Doppel

SV Medizin zum Saisonauftakt in Stargard/Polen

Dank der Unterstützung durch die Hansestadt Stralsund nahmen sechs TT-Spieler vom SV Medizin am 22. Turnier um den Meister der Partnerstädte in der Partnerstadt Stargard teil.

Beim 4. Turnier konnte Sophia Scheel 2005 im Damen Einzel und Doppel gewinnen. 2008 siegte sie nochmals im Damen-Einzel und konnte 2009 auch das Doppel mit Magda Gargulinska (Stargard) gewinnen. Marianna Lutz gewann für den SV Medizin die Damen-Konkurrenz 2013. Zu diesen Siegen kamen mehrere 2. und 3. Plätze. 2024 wurde erstmals ein Doppel-Turnier gelöst: Ein Pole und ein Deutscher spielten miteinander. Obwohl im KO-System gespielt wurde, gab es sehr spannende und knappe Spiele. Peter Kischnick kam auf den 2. Platz und Dr. Georg Weckbach belegte den 3. Platz.



Doppelsieger B. Tymejczyk und Georg Weckbach (vorne)

In diesem Jahr war die Herrenkonkurrenz erneut sehr stark. Karsten Janzon (Medizin) kam bis in das Viertelfinale der Herren. Delia Grulich wurde bei den Damen Vierte. Daniel Heinze, Tony Wenzel und Peter Kischnick erreichten das Achtelfinale. Beim Doppel, nach dem Modus von 2024, gab es wieder sehr spannende Spiele. Überraschend gewannen Boguslaw Tymejczyk/Dr. Georg Weckbach das Finale sicher, nachdem es im Achtel- und Viertelfinale sehr knapp ausging.

Nach dem erfolgreichen Turnier feierten die Gastgeber mit den Stralsundern gemeinsam die nun schon 22. partnerschaftliche Begegnung in Stargard beim Grillen.

Dr. G. Weckbach

43. Tischtennis Mini-Meisterschaften

43. Tischtennis



Die Mini-Meisterschaften haben sich zur größten Tischtennis Breitensportaktion entwickelt. Also Kinder greift zum Tischtennisschläger und macht mit. Es macht riesigen Spaß und es gibt nur Gewinner. Bei den mini-Meisterschaften geht es um den Spaß am Spiel. Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahren, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen jedoch keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) besitzen, besessen oder beantragt haben.

Gespielt wird in 3 Altersklassen

AK 3: 8-Jährige und Jüngere

AK 2: 9/10-Jährige

AK 3: 11/12-Jährige

Ortsentscheide: 1. September 2025 bis Ende Februar 2026

Kreisentscheide: März 2025

Verbandsentscheid: 25. April 2026 in Güstrow

Bundesfinale: 12. bis 14. Juni 2026 in Hannover-Misburg (Niedersachsen)

Turnerin. Trainerin. Geschäftsführerin. Ein Leben für den Sport in M-V.

Teil 3

TURNGESCHICHTE M-V



LTV M-V Geschäftsführerin Kati Brenner
und Hans-Jürgen Madaus (2010)

Erfolgreiche Verbandsarbeit lebt vom Zusammenspiel starker Persönlichkeiten.

Nachdem wir bereits den ersten Geschäftsführer vorgestellt haben, richtet sich unser Blick nun auf die zweite Geschäftsführerin des LTV M-V: **Kati Brenner**, die mit ebenso viel Herzblut und Fachwissen die Geschichte des Verbandes über viele Jahre hinweg entscheidend mitgestaltet hat.

Vom Leistungsturnen zur Sportakrobatik

Kati Brenner wurde am 18. Juni 1971 in Rostock geboren. Bereits mit fünf Jahren begann sie mit dem Gerätturnen. Als nach zwei Jahren Leistungssport auf der Sportschule bei einer sportmedizinischen Untersuchung eine zu große Körpergröße prognostiziert wurde – etwa 1,68 m – schien eine weitere leistungssportliche Turnkarriere unrealistisch. Sie wechselte daraufhin zur Sportakrobatik nach Warnemünde.

Mit einer Dreierformation schaffte sie 1987 erstmals den Sprung in die Nationalmannschaft. Mit Cornelia Nieny und Verena Sanftleben errang sie die größten sportlichen internationalen Erfolge wie ein 4. Platz bei der Europameisterschaft 1991 sowie ein 9. Platz bei der Weltmeisterschaft 1992. Zum Ende ihrer aktiven Karriere 1995 schloss sie parallel ein Studium zur Diplom-Betriebswirtin und blieb dem Sport als Trainerin weiterhin eng verbunden.

Vom Ehrenamt zur Geschäftsführung

Trotz ihrer Leidenschaft als Trainerin und da dieser Beruf als unsicher galt, begann sie 1996 eine berufliche Laufbahn als Unternehmensberaterin. Durch ihr Engagement als Trainerin beim SV Warnemünde wurde der damalige Fachausschussvorsitzende Erwin Grohmann auf sie aufmerksam und lud sie ein, dem Gremium der Sportakrobatik beizutreten. Bereits ein Jahr später übernahm sie den Vorsitz.

So entstand auch der erste Kontakt zum Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen eines Strukturgesprächs schlug der damalige Präsident Eduard Friedrich vor, sie als Vizepräsidentin Leistungssport ins Präsidium zu berufen – ein Vorschlag, der innerhalb von drei Tagen im Rahmen des Landesturntages 2000 umgesetzt wurde. 2000 war Kati Brenner somit erstmals ehrenamtlich für den LTV M-V tätig. Zwei Jahre später ergab sich in einem Gespräch mit dem Präsidenten die Aussicht auf die baldige Position der Geschäftsführung. 2003 übernahm sie schließlich offiziell das Amt und war zu Beginn – wie ihr Vorgänger Hans-Jürgen Madaus – allein in der Geschäftsstelle tätig. Um gut gerüstet zu sein, absolvierte sie zusätzlich eine Ausbildung zur Vereinsmanagerin.

Aufbauarbeit und neue Impulse

Zu ihren ersten großen Aufgaben zählten die Digitalisierung der Unterlagen. Schnell erkannte sie: Die Verbandsarbeit

Kati Brenner (Mitte) mit Vizepräsidentinnen Marianne Tews (re.) und Petra Zimmermann (li.) beim Deutschen Turntag 2013



lässt sich auf Dauer nicht allein bewältigen. Auf der Suche nach Projekten zur Finanzierung einer weiteren Stelle stieß sie im Sommer 2003 im Rahmen der „Rostocker Ferienkarawane“ auf Kristin Meyer, die beim Stadtsportbund Rostock ein Praktikum absolvierte. Eine zweite Praktikumsphase, die im Rahmen des Studiums für Kristin anstand, belegte sie nach gemeinsamer Absprache mit Kati Brenner im Winter 2004 beim LTV M-V, wurde im Anschluss Werkstudentin und im August 2005 festangestellte Mitarbeiterin.

Es folgte noch in 2004 der Umzug der Geschäftsstelle – vom Dammerower Weg in ein neues Büro, direkt neben der OSPA-Arena in Rostock. Gemeinsam organisierten die beiden 2004 in nur neun Monaten das erste Landesturnfest in Ueckermünde. Im olympischen Zyklus folgten zwei weitere Landesturnfeste, u.a. 2008 in Lübz.

Dort kündigte Präsident Friedrich seinen Rücktritt an. Neuer Präsident wurde der Fachausschussvorsitzende Dr. Christian Frenzel (Faustball).

Das dritte und letzte Landesturnfest fand 2012 in Güstrow statt. Aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands und der daraus resultierenden Belastung für das Tagesgeschäft wurde diese Veranstaltungsreihe vorerst eingestellt.

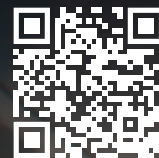
Bildung, Kongresse und neue Formate

Mit dem Einstieg von Kristin Meyer entwickelte sich der LTV M-V besonders in den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitssport und Kongresse weiter. So gab es z.B. eine Aerobic Convention in Teterow mit rund 180 Teilnehmenden in drei Hallen. Auch die Beteiligung an den Senioren- und Jugendsportspielen sowie den MV-Tagen trug zu einer spürbaren Belebung der Verbandsarbeit bei.

Den vollständigen Artikel findest du auf der Website des LTV M-V unter Turngeschichte.

DAS AUTO-ABO FÜR DEN SPORT.

100 % Ehrlich. 0 % Fake.



Neuwagen unter
299 €
monatlich!

Jetzt TOP ANGEBOTE sichern!

Mehr Infos findest du auf:
www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



SPORTSCHULE WARNEMÜNDE
LANDESSPORTBUND MV

Sportschule Warnemünde

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon +49 381 52346 oder 52384
E-Mail warnemuende@lsb-mv.de
www.sportschule-warnemuende.de
Schulleiter: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon +49 3843 25090
Fax +49 3843 250930
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 